



Erich Schär (67) und Vanessa Flachmüller (23) spielen zusammen in der Frauenfelder Stadtmusik.

Die Stadtmusik Frauenfeld verbindet Generationen

Von Lui Eigenmann

Die Frauenfelder Stadtmusik ist nicht nur musikalisch eine eingespielte Truppe, sie verbindet innerhalb des Vereins auch ganze Generationen.

Frauenfeld Die wöchentliche Probe der Frauenfelder Stadtmusik am vergangenen Donnerstagabend war gut besucht. Nur gerade vier Absenzen hatte Präsident Jürg Roost den anwesenden Musikerinnen und Musikern zu verkünden. Das Probelokal platzte so schier aus allen Nähten. Den Präsidenten freut's: «Mit nun gut 60 Mitgliedern haben wir einen neuen Höchststand erreicht. Im Hinblick auf das anstehende Eidgenössische Musikfest vom Juni in Montreux spielt uns der Mitglieder-Anstieg natürlich in die Karten, denn so sind wir optimal besetzt und gerüstet für das wichtige Wettspiel.»

Die Jüngste, der Älteste

Wer den Blick über das Harmonie-Blasorchester der ersten Stärke-Klasse schweifen lässt, merkt schnell, hier spielen Jung und Alt

Hand in Hand. Das Alter der Mitglieder spielt bei der Stadtmusik keine Rolle, viel wichtiger ist laut Jürg Roost die Harmonie innerhalb der Gruppe. Dass der Verein dabei ganze Generationen verbindet, versinnbildlichen Erich Schär (67) und Vanessa Flachmüller (23). Nicht weniger als 44 Jahre trennen die beiden leidenschaftlichen Musiker. Trotz des grossen Altersunterschieds sind sich Schär und Flachmüller aber schnell einig, ein Problem ist das nicht, viel mehr ein Vorteil. Erich Schär schmunzelt: «Mit so jungen Kameraden bleiben wir älteren frisch». Vanessa Flachmüller ergänzt: «Nichts ist in einem Verein wichtiger als Erfahrung. Ich persönlich bin darum froh, wenn ich ab und an bei der älteren Generation anklopfen kann, um mir einen Tipp abzuholen.» Für die 23-Jährige ist die Stadtmusik dann auch mehr als «nur» ein Hobby wie sie verrät: «Ich bin vor gut drei Jahren aus der Jugendmusik aufgestiegen und habe mich hier gleich wohlfühlt. Heute ist die Stadtmusik wie eine zweite grosse Familie.» Erich Weber, der nun schon seit 27 Jahren Mitglied des Vereins ist, pflich-

tet seiner jungen Kollegin bei: «In der Stadtmusik wird noch echte Kameradschaft gelebt, das ist rar geworden, darum schätze ich mein Hobby sehr.» Erich Schär und Vanessa Flachmüller sind sich im Gespräch mit den «Thurgauer Nachrichten» in fast allen Punkten einig und verdeutlichen die Harmonie, die innerhalb der Gruppe herrscht. In einem Punkt aber kommen die beiden auch nach kurzer Diskussion nicht auf einen Nenner, nämlich welches ihrer Instrumente denn nun schöner klingt. Flachmüller schwört auf die Klarinette, ihr Kollege auf sein Waldhorn, das er dabei fest umklammert. Kurz schauen sich die Musiker tief in die Augen und müssen lachen: «Ist ja klar, dass jeder sein eigenes Instrument das Schönste findet, darauf kommt es aber gar nicht an, denn nur mit allen Instrumenten zusammen sind wir die Stadtmusik.»

Partnerschaft

Die Thurgauer Nachrichten begleiten die Frauenfelder Stadtmusik auf ihrem Weg zur neuen Uniform und berichten jeden Monat aktuell über den Verein.